

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Marketingmanagerin im Tourismus

Marketingmanager im Tourismus

Einstiegsgehalt: € 2.540,- bis € 4.280,-

INHALT

Hinweis	1
Tätigkeitsmerkmale	1
Anforderungen	2
Beschäftigungsmöglichkeiten	2
Ausbildung	2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt	3
Impressum	3

HINWEIS

Dieser Beruf ist eine Spezialisierung des Berufs MarketingmanagerIn. Weiterführende Informationen finden Sie in der Beschreibung von [MarketingmanagerIn \(UNI/FH/PH\)](#).

TÄTIGKEITSMERKMALE

MarketingmanagerInnen im Tourismus sind dafür verantwortlich, die Bekanntheit von Tourismus- und Freizeitangeboten zu steigern und diese am Markt zu positionieren. Dazu entwickeln sie Marketing- und Werbekonzepte für Hotels, Reiseveranstalter, Buchungsplattformen, Verbände, Destinationen, Regionen und andere Anbieter im Tourismusbereich. Eine Marketingstrategie kann z.B. Informationsmaterialien, Inserate, Kataloge, Webauftritte, Suchmaschinenoptimierung, Mailings, Social-Media-Kampagnen oder Veranstaltungen beinhalten.

Um die Marketingaktivitäten optimal zu gestalten, führen MarketingmanagerInnen im Tourismus zunächst Markt- und Zielgruppenanalysen durch. Beispiele für Zielgruppen sind Familien, Paare, Alleinreisende, SeniorInnen, Erholungssuchende, KulturtouristInnen oder AktivurlauberInnen. Anhand der Ergebnisse gestalten sie passende Konzepte sowie Kommunikationsstrategien und setzen diese um. Im Zuge der Planung von Marketingmaßnahmen legen sie konkrete Ziele fest, beispielsweise die Steigerung von Buchungszahlen. Die Erfolgskontrolle der Marketingmaßnahmen ist ebenfalls ein wichtiger Teil ihrer Arbeit.

Neben der Planung, Gestaltung und Umsetzung von Marketingkampagnen besuchen MarketingmanagerInnen im Tourismus regelmäßig Fachmessen und pflegen Branchenkontakte, um sich über neue Tourismustrends und Konkurrenzangebote zu informieren. Wichtige Themen im Tourismus sind beispielsweise Nachhaltigkeit und Ökotourismus, etwa in Hinblick auf umweltfreundliche Hotels und klimaneutralen Transport, sowie die zunehmende Digitalisierung. So wird beispielsweise immer häufiger Künstliche Intelligenz bei der Reiseplanung und auch im Kundenservice eingesetzt. MarketingmanagerInnen im Tourismus müssen stets über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden sein, um Marketingkonzepte gezielt ausrichten zu können.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Marketingkonzepte für touristische Angebote erstellen
- Zielgruppen und Tourismuskmärkte analysieren
- Marketingziele festlegen und kontrollieren
- Kommunikationsstrategien planen, koordinieren und steuern
- Marketingmaßnahmen umsetzen
- Budgetpläne erstellen
- Kosten kontrollieren
- Fachmessen besuchen

ANFORDERUNGEN

- EDV-Anwendungskennntnisse
- Englischkenntnisse
- Interesse für Tourismus
- Interesse für wirtschaftliche Themen
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Problemlösungsfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten
- Sinn für genaues Arbeiten
- Sinn für Zahlen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Marketing-, Werbe- und PR-Agenturen
- Reiseveranstalter
- Tourismusverbände
- Regionalverbände
- Hotel- und Gastgewerbebetriebe
- Unternehmen der Tourismuswerbung
- Gesundheits- und Wellnesseinrichtungen
- Freizeiteinrichtungen

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten oder Fachhochschulen in den Bereichen Tourismusmanagement, Marketing und Sales oder Betriebswirtschaft. Ebenso besteht die Möglichkeit, ein Doktoratsstudium zu absolvieren.

Bachelorstudien im Bereich Tourismusmanagement umfassen meist Ausbildungsinhalte wie Marketing, Kommunikation, Nachhaltigkeit, Betriebswirtschaft, Personalmanagement, Projektmanagement, Digitalisierung und Destinationsmanagement. Im Rahmen von aufbauenden Masterstudien werden die Kompetenzen im jeweiligen Fachgebiet nochmals vertieft, spezialisiert und erweitert.

Voraussetzung für ein Studium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder die Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.540,- bis € 4.280,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 28.04.26

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!